

Der Bürgermeister

Hilden, den 12.10.2009

AZ.: III/51-LE



Hilden

WP 09-14 SV 51/001

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Ergebnisse CHECK! und Re-CHECK! 2009 - Bericht zum Sport- und Bewegungsmodell

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	26.11.2009	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Sachstandsbericht über die Ergebnisse des CHECK! und Re-CHECK! 2009 und den Bericht zum Sport- und Bewegungsmodell zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	080201	Bezeichnung	Sportförderkonzept
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	ja	23.000,00	
Haushaltsjahr:	2009		

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer:				

Erläuterungen und Begründungen:

Das Sport- und Bewegungsmodell richtet sich in erster Linie an die Kinder und Jugendlichen der Stadt Hilden und nimmt sich des Bewegungsmangels und der schlechter werdenden motorischen Leistungsfähigkeit der Heranwachsenden an. Außerdem spielt die größer werdende Gewichtsproblematik bei der Planung und Umsetzung bedarfsorientierter Maßnahmen eine entscheidende Rolle.

Vier Jahre nach der Einführung des Sport- und Bewegungsmodells der Stadt Hilden kann von eindeutigem Erfolg gesprochen werden. Das Ziel der ganzheitlichen Bewegungs-, Sport- und Talentförderung unserer Kinder konnte effizient umgesetzt werden.

Der Aufbau eines zielgerichteten Netzwerkes zur Unterstützung der Verbesserung von Motorik und Leistungsfähigkeit von Kindern, zur Förderung von bewegungsauffälligen Kindern und zur Förderung von bewegungsbegabten Kindern sowie zur Beratung und Hilfe von Familien mit übergewichtigen Kindern ist der Stadt Hilden gelungen.

Mitglieder dieses Netzes sind Teilbereiche der Stadt Hilden, der Stadtsportverband Hilden und die Hildener Sportvereine, kommerzielle Sportanbieter, Kinderärzte und Allgemeinmediziner, Ökotrophologen, Sportwissenschaftler, -psychologen und -pädagogen, Apotheken und Krankenkassen, Sportfachgeschäfte und Stiftungen. Zudem ist es gelungen, Partner im Kreis Mettmann, in der Stadt Düsseldorf, in den Universitäten Düsseldorf, Wuppertal und Ulm und im Medizinischen Dienst der Krankenkassen zu finden.

Zusätzliche Sport(förder)angebote in den Bereichen Motopädie, Prävention, Rehabilitation, Talentförderung, Ernährungsberatung etc. haben sich etabliert und werden gerne von Schulen, den Kindern und ihren Familien angenommen. Die Maßnahmen finden in Kooperation mit den o. g. Institutionen und Fachkräften statt.

Wichtiger Baustein des Projektes ist der Motodiagnostische Komplextest - CHECK! und Re-CHECK! der auf wissenschaftlicher Basis und nach einheitlichen Standards mit Grundschulkindern in den zweiten und vierten Klassen durchgeführt wird. Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Theodor Stemper (Betriebseinheit Sportwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal) betreut die Tests in Hilden und nimmt mit wissenschaftlichen Hilfskräften die Auswertung vor.

In diesem Jahr fand zum zweiten Mal parallel zum CHECK! der Re-CHECK! statt. Kinder, die bereits in den zweiten Klassen getestet wurden und jetzt in der vierten Klasse sind, wurden erneut durch den gleichen Test geprüft. Durch die Retests werden die Wirkungen der Folgemaßnahmen transparent und erleichtern so die ständige Verbesserung und Anpassung. Es kann ein allgemeiner Überblick über die körperliche Fitness der Hildener Kinder gewonnen werden und in die Planung sport-, schul- und gesundheitspolitischer Maßnahmen einbezogen werden.

Die diesjährige Testreihe startete am 16. März 2009 und endete am 3. April 2009. Im Anschluss an die Testtermine wurden die erhobenen Daten der Kinder in pseudonymisierter Form an die Bergische Universität Wuppertal zur Eingabe und elektronischen Auswertung weitergegeben.

Die Auswertung der persönlichen Fragebögen soll Aufschluss über motorische Stärken und Schwächen und über die körperliche Konstitution der Kinder liefern. Durch eine individuelle Befragung zum Sport- und Freizeitverhalten konnten u. a. die Vereinszugehörigkeit und Aktivität und sportbezogene Wünsche der Kinder ermittelt werden.

Nach der Auswertung wurden die Eltern und Schulen über die Ergebnisse informiert und auf Sportangebote bzw. Bewegungs- und Sportförderangebote, die die individuellen Stärken und Schwächen der Kinder berücksichtigen aufmerksam gemacht. Die Familien haben zudem die Möglichkeit, jederzeit das Angebot zur individuellen Beratung, in erster Linie in den Bereichen Sport, Bewegung, Freizeit, Talentförderung und Ernährung, in Anspruch zu nehmen.

Ergebnisse 2. Klassen:

Getestet wurden 493 von 526 gemeldeten Zweitklässlern. Die Daten von 476 Kindern (90,5 % von 526) konnten ausgewertet werden. Die Kinder, die nicht an der Testung teilgenommen haben, waren entweder wegen nicht unterschriebener Einverständniserklärung oder Krankheit bzw. anderer Gründe abwesend.

57 Kinder (12 %) sind sportlich talentiert, 46 Kinder (9,6 %) haben motorische Defizite und 373 Kinder (78,4 %) sind motorisch normal entwickelt.

2,9 % der Kinder sind adipös (krankhaft fettleibig) und 8,6 % der Kinder übergewichtig. 2,1 % der Kinder sind mager.

Ergebnisse 4. Klassen:

In den vierten Klassen wurden 517 von 540 gemeldeten Kindern getestet. Die Daten von 497 (92 % von 540) Kindern konnten ausgewertet werden.

53 Kinder (10,7 %) der vierten Klassen sind sportlich talentiert, 26 Kinder (5,2 %) haben motorische Defizite und 418 Kinder (84,1 %) sind motorisch normal entwickelt.

6,2 % der Viertklässler sind adipös (krankhaft fettleibig) und 12,1 % der Kinder übergewichtig. Wie auch schon durch andere Studien bestätigt, ist ebenfalls an unseren Zahlen erkennbar, dass die Gefahr der unproportionalen Gewichtszunahme bei Kindern mit steigendem Alter außerordentlich hoch ist. 2 % der Viertklässler sind mager.

Die Kinder der vierten Klassen geben mit 66,9 % an, Mitglied in einem Sportverein zu sein. Die Kinder des gleichen Jahrgangs gaben 2007 noch mit 64,4 % an, Sport im Verein zu machen. In den zweiten Klassen von 2009 sind 64,8 % der getesteten Kinder Sportvereinsmitglied.

Im Rahmen des Sport- und Bewegungsmodells der Stadt Hilden sind viele sportliche Zusammenschlüsse entstanden. Ziel soll weiterhin sein, allen Kindern ein möglichst vielseitiges Sport- und Bewegungsangebot darzubieten und in individuellen Fällen persönliche Beratungen durchzuführen und Empfehlungen auszusprechen.

Folgende Maßnahmen und Förderangebote sind in Kooperation mit den Sportvereinen entstanden:

1) Motopädie/Bewegungsförderung

Seit Beginn des Sport- und Bewegungsmodells finden in der Turnhalle zur Verlach zwei Angebote für motorisch schwache Kinder statt. Zum einen werden Kinder, die sich im Bereich der „normalen“ Entwicklung befinden, jedoch durch einzelne Schwächen ihrer körperlichen Fähigkeiten auffallen in einer größeren Gruppe gefördert. Zum anderen wird bewegungsauffälligen Kindern in einer Kleinstgruppe (bis maximal 8 Teilnehmer) geholfen.

Weitere Angebote zur Förderung motorisch schwacher Kinder sind in der Planung bzw. finden in Kursen zentral an den Schulen statt.

2) Talentförderung

Ebenfalls seit Beginn des Sport- und Bewegungsmodells findet an der Elbseeschule eine Talentförderung für sportlich begabte Kinder statt.

3) Wassersport/Schwimmförderung

Seit 2007 findet für übergewichtige Kinder Aquajoggen statt. Kurse, die mit spielerischen Inhalten ängstlichen Kindern tiefes Wasser nahe bringen sollen, werden ebenfalls durchgeführt.

Seit 2008 bietet das Sportbüro im Rahmen des Sport- und Bewegungsmodells eine Schwimmförderung für Nichtschwimmer der zweiten und vierten Klassen an.

In den Sommerferien wurde für übergewichtige und motorisch schwache Kinder ein Kanukurs angeboten.

4) Reitsport/Voltigieren

Die Maßnahme findet rotierend an allen Schulen statt. Durch das Angebot Voltigieren wird den Kindern nicht nur motorisch geholfen, sondern auch der Umgang mit anderen Lebewesen/Tieren nahe gebracht.

5) Tanz/Gymnastik

Angebote wie Jazztanz, Hip Hop, Cheerleading unterstützen besonders die Mädchen in der positiven Entwicklung des Ausdrucks und des Selbstbewusstseins.

6) Ballsportarten/Rückschlagsportarten

Um die Vielseitigkeit und Ganzheitlichkeit des Sport- und Bewegungsmodells zu wahren, finden ebenfalls AGs in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Tennis, Volleyball etc. statt.

7) Richtige Ernährung

Im Bereich Ernährung wurde im Jahr 2007 das Projekt LEICHTER FIT ins Leben gerufen. Es ist ein Jahresprogramm und soll nachhaltig zu Verhaltensänderung hinsichtlich Ernährung und Bewegung führen. Im August 2009 startete bereits die zweite Kursreihe.

Parallel finden individuelle Familienernährungsberatungen statt.

Die Schulen haben die Möglichkeit, jederzeit in Kooperation mit dem Sportbüro die Aktion „Gesundes Frühstück“ in Anspruch zu nehmen.

8) Fortbildungsveranstaltungen

Um den Ansprüchen der Lehrerschaft bzw. der Erzieherinnen gerecht zu werden, werden in Kooperation mit der Bewegungswerkstatt zum Thema „Bewegte Schule“ regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Weitere Partner sind der Stadtsportverband Hilden und der Kreissportbund Mettmann.

Im Jahr 2009 wurde erstmalig eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema Schwimmen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Hilden durchgeführt.

Den Familien und allen beteiligten Schulen geht regelmäßig eine überarbeitete Liste der Hildener Sportvereine und anderer Sportanbieter, die Angebote für Kinder und Jugendliche in ihrem Programm haben, zu.

Alle Maßnahmen und Veranstaltungen werden durch regelmäßigen Informationsfluss und stetigem Austausch begleitet. Die Planung/Durchführung der Angebote ist ein sich ständig ändernder Prozess und passt sich den Umständen, Voraussetzungen, Gegebenheiten und Bedarfen der beteiligten Personen an.

Horst Thiele